

## Kompetenzzentrum Methoden KZM

Das KZM leistet als Querschnittsabteilung Beiträge zur Umsetzung der Strategie in den **drei Handlungsfeldern** des DEval, oft auch in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen. Die Abteilung 1.) entwickelt, verbreitet und sichert die Qualität von Evaluierungsmethoden, -standards, -prozessen und unterstützt Fachabteilungen bei ihren Beiträgen in diesen Bereichen, 2.) ist federführend im Handlungsfeld der Förderung von Evaluierungskapazitäten in Partnerländern (*Evaluation Capacity Development, ECD*) der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) und 3.) führt Evaluierungen in den Bereichen Klimawandel und Energie sowie Metaevaluierungen durch.

Das KZM versteht sich als Knowledge-Hub und Servicezentrum. Qualitativ überzeugende und methodisch-inhaltlich innovative Evaluierungen werden am DEval und in Partnerländern durch das KZM unterstützt und durchgeführt. Nach innen fördert die Abteilung die Arbeit des DEval durch Beratung, Koordination, Qualitätssicherung und aktives Wissensmanagement u.a. in Form einer **Community of Practice (CoP)**, ECD und dem **Evaluation Data Lab** zum **Datenmanagement von Evaluierungsdaten**.

**Entsprechend ist das KZM auch die federführende Organisationseinheit für KI am DEval.** Nach außen engagiert sich das KZM in **nationalen und internationalen Netzwerken und Arbeitskreisen** zu Methoden, Standards und ECD und kooperiert in seiner Evaluierungsarbeit mit Evaluierungseinheiten (inter-)nationaler EZ-Organisationen und Forschungseinrichtungen, die die Themenbereiche des KZM bearbeiten.

Die **Integration der Handlungsfelder** gelingt der Abteilung über **projektübergreifende und agile Zusammenarbeit von interdisziplinären Teams**. Dabei werden Synergien zwischen Evaluierungen gefördert und DEval-Methodenwissen nutzbar gemacht und verbreitet. Die Grundlagenarbeit aus dem Handlungsfeldern Methoden und Standards und ECD fließt in die Konzeption der Evaluierungen des DEval ein. Die praxisrelevanten Erfahrungen der Evaluierungen werden wiederum in die Weiterentwicklung der Methoden und Standards, des Datenmanagements und der ECD-Ansätze eingespeist. Hierdurch unterstützt das KZM das übergeordnete Institutsziel, durch Evaluierungsarbeit die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der Entwicklungszusammenarbeit zu verbessern. Aufbauend auf den Beiträgen zu den drei Handlungsfeldern wirkt das KZM mit an den in der Strategie aufgeführten Gestaltungsaufgaben, wie beispielsweise der Weiterentwicklung der Evaluierungsformate und -prozesse, der Anwendung von Evaluierungskriterien oder der stärkeren Einbindung von Akteuren aus Partnerländern (Partnerorientierung). Des Weiteren bringt sich das KZM ein bei der Gestaltungsaufgabe zur Weiterentwicklung von Fortbildungsangeboten für eine bessere Qualität, Akzeptanz und Nutzung von Evaluierungen durch Meta-Evaluierungen, Unterstützung der BMZ AG-E oder den Fachaustausch mit der (inter-)nationalen Evaluierungsgemeinschaft. Nicht zuletzt publizieren Mitarbeitende des KZM wissenschaftliche Beiträge v.a. im Bereich Evaluations- und Methodenforschung aber auch zu ausgewählten Ergebnissen einzelner Evaluierungen in renommierten Fachzeitschriften.

### Dr. Sven Harten

Leiter Kompetenzzentrum Methoden / Stellvertretender Direktor

+49 (0)228 336907-950

[sven.harten@DEval.org](mailto:sven.harten@DEval.org)